Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 7 XXVI. Jahrgang Bern, Freitag, 10. Januar 1908 Berne, Vendredi, 10 janvier XXVIme année № 7

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt der schweizerischen Emissionsbanken — Moyenne de la circulation des billets de banques des banques d'émission suisses. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Internationale Ausstellung für angewandte Elektrizität in Marseille 1908. — Australischer Bund. — Confédération australienne. — Der Effektenmarkt im Jahre 1907. — Bank von Frankreich.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ein Interimsschein der Rhät. Bahn (Nr. 286) für die Aktienemission vom 30. Juni 1905 (à Fr. 500) mit Quittung für die erste und zweite Einzahlung à 20 % (von je Fr. 100) d. d. 31. August 1905 und 29. Mai 1906 (die dritte und vierte Einzahlung ist nicht eingetragen), lautend auf Herrn Rud. Volland, Schlosser, Davos-Platz, ist laut Anzeige verloren gegangen und wird dessen Amortisation beim unterzeichneten Amte nachgesucht.

Gemäss Art 844 und 850 ff. O. R. wird der unbekannte Inhaber dieses Werttitels aufgefordert, denselben innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung im schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird.

Davos, 8. Januar 1908.

Für das Kreisamt Davos:
(W. 7³) C. Jenni, Kreispräsident.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat am 3. Dezember 1907 die Talons zu den vier Obligationen der S. C. B. Nr. 179438 bis 179441, vom 25. Juni 1880, kraftlos erklärt. (W. 8)

Basel, 9. Januar 1908.

Zivilgerichtsschreiberei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kirchhofer & Cie.**, Holzhandel und Sägegeschäft in der Wegmühle b. Bolligen (S. H. A. B. Nr. 424 vom 2. Dezember 1902, pag. 1693, und Nr. 181 vom 30. April 1904, pag. 721), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jb. Kirchhofer».

Inhaber der Firma **Jb. Kirchhofer** in der Wegmühle b. Bolligen ist Jakob Kirchhofer, von Trachselwald, wohnhaft in der Wegmühle b. Bolligen. Natur des Geschäfts: Holzhandel und Sägegeschäft in der genannten Wegmühle bei Bolligen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kirchhofer & Cie.».

7. Januar. Unter der Firma **Baugesellschaft Rosenweg** hat sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gebildet, welche den Ankauf der Parzelle 466 Flur J am Rosen- und Holzikofenweg, in der Sandrainflur des Stadt- und Gemeindebezirkes Bern obenaus und der darauf im Bau begriffenen Häuser, den Bau von Wohngebäuden auf diesem Grundstück und die Vermietung und den Verkauf der daherigen Besitzungen bezweckt. Die Statuten sind am 3. Januar 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, welcher über die Aufnahme entscheidet, mit Rekursrecht an die Generalversammlung bei Ablehnung und durch Zeichnung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 100. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss oder infolge Todes. Der freiwillige Austritt geschieht durch schriftliche Anmeldung an den Vorstand, er kann nur je auf Ende eines Geschäftsjahres mit vorausgehender vierwöchentlicher Kündigung erfolgen, womit jeder Anspruch an das Gesellschaftsvermögen aufhört. Im Falle des Todes treten die Erben an Stelle des Verstorbenen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen wird aus Anteilscheinen von je Fr. 100 gebildet, welche entweder in bar einbezahlt oder durch Guthaben aus Lieferungen etc. gedeckt werden. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind übertragbar. Der aus der jährlichen Bilanz, nach Abzug der Passivzinse, öffentlichen Abgaben, Entschädigungen etc. sich ergebende Reingewinn steht zur freien Verfügung der Genossenschafter zur Bildung eines Reservefonds und zur Ausrichtung einer Dividende auf das Genossenschaftskapital. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Generalversammlung; b. Vorstand; c. Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus vier in Bern wohnenden Mitgliedern, welche jeweilen auf ein Jahr gewählt werden; dieselben sind wieder wählbar. Die Rechnungsrevisoren brauchen nicht Mitglieder der Genossenschaft zu sein. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zwei Mitglieder des Vorstandes kollektiv. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch briefliche Mitteilung, event., sofern es der Vorstand für nötig erachtet, durch Publikation im «Anzeiger der Stadt Bern». Vorstandsmitglieder sind: Wilhelm Mussie, von Kaufdorf, Spenglermeister in Bern (Präsident); Gottfried Hostettler, von Wahlern, Baumaterialienhändler in Holligen b. Bern (Vizepräsident); Rudolf Steimle, von Horb, Schreinermeister in Bern (Beisitzer), und Emil Heiz, von Menziken, Gypser- und Malermeister in Bern (Beisitzer). Geschäftsdomizil bei Notar Marti, Marktgasse 2.

8. Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Samson & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 15. November 1907, pag. 1953 und dortige Verweisung) ist Laurenz August Deynet, von Boppard a. Rhein, wohnhaft in Bern, eingetreten. Derselbe ist zur Zeichnung für die Gesellschaft nicht berechtigt.

8. Januar. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Niederscherli** mit Sitz in Niederscherli besteht ein Verein, dessen Statuten am 14. November 1899 festgestellt und unterzeichnet worden sind. Der Verein stellt sich zur Aufgabe, durch regelmässige Zusammenkünfte sich in der Musik zu üben und hierin möglichste Fortschritte zu erzielen. Die Gesellschaft wird dafür besorgt sein, durch ihre Mitwirkung bei festlichen Anlässen, sowie durch öffentliches Auftreten in Konzerten zur Verschönerung und Unterhaltung ihr möglichstes beizutragen. In seiner innern Tätigkeit wird der Verein unter seinen Mitgliedern Geselligkeit und Kameradschaft nach besten Kräften pflegen. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Aktiv-Mitglied kann jeder unbescholtene Bürger werden, Passiv-Mitglied jeder anständige Freund und Gönner des Vereins. Als Ehrenmitglieder werden Personen ernannt, welche sich um den Verein in irgend einer Weise verdient gemacht haben. Der Austritt für alle Passivmitglieder ist freiwillig. Das Austrittsgesuch ist schriftlich einzureichen. Aktivmitglieder können nur bei Vorhandensein gewisser Austrittsgründe, als welche vermerkt werden: persönliche Krankheit oder Todesfall in der Familie, Abreise nach einem Ort, der wenigstens zwei Stunden von Niederscherli entfernt sein muss, immerhin unter Vorbehalt des Vereinsbeschlusses, austreten; sie haben ein Austrittsgeld von Fr. 10 zu zahlen. Die Aktivmitglieder werden vor der Aufnahme durch den Direktor geprüft, haben event. eine Probezeit als Aspirant zu bestehen und bezahlen Fr. 2 Eintritts- nebst einem Franken Unterhaltungsgeld per Monat, welch letzteres jedoch erhöht oder erniedrigt werden kann. Die Passivmitglieder bezahlen Fr. 5 Jahresbeitrag; die Ehrenmitglieder sind von finanziellen Leistungen enthoben. Ausschlüsse aus dem Verein sind für Aktivmitglieder angedroht, welche nach erfolgter Mahnung drei Proben oder Aufführungen nicht besuchen oder sonst durch Unfleiss oder durch ungehörliches Betragen Anlass zu Klagen geben. Der Ausgeschlossene wird mit einer Busse von Fr. 10 bestraft. Organe des Vereins sind die Generalversammlung und der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident, oder der Vizepräsident, und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Bei allfälliger Auflösung des Vereins darf das vorhandene Inventar desselben niemals veräussert werden, sondern dasselbe ist für eine spätere, unter gleichem Namen sich bildende Gesellschaft, unter Beibehaltung dieses Paragraphen in ihren Statuten zu deponieren. Präsident des Vereins ist Gottfried Herren, von Frauenkappelen, Landwirt in Niederscherli; Vizepräsident ist Karl Riesen, von Oberbalm, Metzger in Niederscherli; Sekretär und Kassier ist Adolf Andres, von Aetigen, Lehrer in Niederscherli.

Bureau de Courtelary.

8 janvier. **Banque Populaire suisse**, avec siège principal à Berne et **Banque d'arrondissement à Tramelan** (F. o. s. du c. 1883, page 130, 1891, page 13, 1892, page 605, 1893, page 720, 1895, page 649, 1901, page 1325, 1902, page 1777, 1903, page 397, 1905, page 6). La signature collective par procuration conférée à Robert Demmler est éteinte.

8 janvier. **Banque Populaire suisse**, avec siège principal à Berne et **Banque d'arrondissement à St-Imier** (F o. s. du c. 1883, page 130, 1893, page 720, 1895, page 649, 1902, page 1777, 1903, page 409, 1906, page 185). La signature collective par procuration conférée à Robert Demmler est éteinte.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

8 janvier. La société en nom collectif **Guenat frères**, marchands de bois, au Noirmont (F. o. s. du c. du 8 juillet 1902, nº 284, page 1133), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

8. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenstube des Amtsbezirkes Konolfingen** in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 383) hat laut Dekret des Grossen Rates des Kantons Bern, vom 3. November 1879, die Eigenschaft einer juristischen Person erhalten. Die Genossenschaft ist aber unrichtigerweise seiner Zeit gleichwohl in das Schweizerische Handelsregister eingetragen worden. Diese Handelsregistereintragung wird gelöscht und die obgenannte Gesellschaft im Schweizerischen Handelsregister gestrichen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1908. 7. Januar. Dem technischen Leiter des **Gemeinde-Elektrizitätswerk Kerns** in Kerns (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. Mai 1907, pag. 925), Jules Wyss, von Fulenbach (Solothurn), in Kerns, ist das Unterschriftsrecht in dem Sinne erteilt worden, dass er befugt ist, mit je einer der vertretungsberechtigten Personen (Präsident der Elektrizitätskommission oder kaufmännischer Leiter) für die Firma zu zeichnen.

7. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Sparkasse Engelberg** in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 327 vom 21. August 1903, pag. 1305 und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 4. März 1906 an Stelle des demissionierenden P. Walther Langenegger in den Vorstand und als Präsident desselben gewählt P. Odilo Gwerder, von Muothathal (Schwyz), in Engelberg. Derselbe führt in Verbindung mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1908. 7 janvier. La raison **J. Maggiora**, à Bulle (F. o. s. du c. du 12 mars 1895, nº 66, page 273), est radiée en suite de la renonciation du titulaire à son commerce de vins.

Bureau d'Estavayer.

8 janvier. La société anonyme Société du Casino-Théâtre d'Estavayer-le-Lac a, dans son assemblée générale du 5 octobre 1907, révisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 13 mai 1901, nº 173, page 690. Art. 8 his. Le capital-action peut être amorti par voie de rachat. Art. 10 (modifications). Les organes de la société sont: a. l'assemblée des actionnaires; b. un comité d'administration de cinq membres nommés pour trois ans; c. deux contrôleurs nommés pour trois ans. Art. 18. Les attributions de l'assemblée générale sont: a. la nomination du comité et des contrôleurs; b. l'approbation des comptes; c. la fixation du dividende. Les autres points de la publication du 13 mai 1901 n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Fribourg.

8 janvier. La raison **E. Fasel**, tabacs et cigares, à Fribourg (F. o. s. du c. 1907, page 1774), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

8 janvier. Le chef de la maison **P. Bättig-Perroulaz**, à Fribourg, est Paul Bättig, allié Perroulaz, d'Ufbusen (Lucerne), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Tabacs et cigares, sous l'enseigne «au Cosmopolite». Bureau et magasin: Rue de Romont.

8 janvier. La procuration conférée à Robert Demmler comme inspecteur général de la **Banque populaire suisse**, à Berne, avec Banque d'Arrondissement à Fribourg (F. o. s. du c. 1891, page 29 et 1893, page 727), est éteinte.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 6. Januar. Hans Wüthrich-Plüss, von und in Basel, und Jakob Heinrich Burkhart-Oettli, von Hosenruck-Wuppenau (Thurgau), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Basler Buchdruckerei Wüthrich & Burkhart** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Unterer Heuberg 19.

6. Januar. Unter dem Namen **Alsatia** besteht, mit dem Sitze in Basel, ein Verein von Elsässern und Personen elsässischer Abstammung, der die Pflege gediegener Instrumental- und Vokalmusik, sowie geselliger Unterhaltung zum Zwecke hat. Der Verein gliedert sich in verschiedenen Sektionen. Die Statuten sind am 16. November und 17. Dezember 1907 festgestellt worden. Der Verein besteht aus aktiven Mitgliedern (Herren und Damen), aktiven Schüler-Mitgliedern, passiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Komiteemitgliede, Aufnahme durch Beschluss des Komitees und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 im Gründungsjahre und Fr. 5 in den spätern Jahren. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 12, monatlich mit Fr. 1 zahlbar, festgesetzt. Von Aktivmitgliedern aus einer Familie ist jedes zweite beitragsfrei. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Anzeige an das Komitee, durch Tod oder durch Ausschluss seitens des Komitees. Einem ausgeschlossenen Mitgliede steht die Berufung an die Generalversammlung zu. Die Passivmitglieder werden durch das Komitee aufgenommen und zahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 10. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch schriftliche Mitteilung an die Mitglieder und durch Publikation in den «Basler Nachrichten» und der «Basler Nationalzeitung». Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und das Komitee, bestehend aus dem Komiteechef, dem Sekretär, dem Kassier und je einem von jeder Sektion selbst zu wählenden Beisitzenden. Für den Verein zeichnet rechtsverbindlich der Komiteechef kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Komitee-Chef ist Charles Köhnlein, von Mülhausen (Elsass); Sekretär: Joseph Schlachter, von Mülhausen (Elsass); Kassier: Charles Bollack, von Habsheim (Elsass); alle wohnhaft in Basel. Domizil: Aeschenvorstadt 56 (Hotel zum Bären).

6. Januar. Unter der Firma **Halbblut-Pferdezucht-Genossenschaft „Nord West"** besteht, mit dem Sitz in Basel, eine Genossenschaft, welche die Zucht eines Dragoner- und Artilleriepferdes durch Beschaffung geeigneter Hengste, durch Auswahl, Ankauf und Kennzeichnung geeigneter Zuchtstuten und Stutfohlen, durch geordnete Zuchtbuchführung, durch Beschaffung von Laufräumen und Weiden für Stuten und Fohlen und von Einrichtungen und Personal für die Dressur junger Pferde und durch Belehrung der Züchter zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 7. Juli 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Nordwestschweiz wohnende Pferdebesitzer und Freund der Pferdezucht werden, der in bürgerlichen Ehren steht und wenigstens einen Anteilschein gezeichnet hat. Die Aufnahme geschieht durch Anmeldung beim Vorstand und durch Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, durch Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, durch Ausschluss, der durch die Generalversammlung oder durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes ausgesprochen wird und durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstande mindestens drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres schriftlich angezeigt werden muss. Austretende oder ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Anteilscheine lauten auf den Betrag von Fr. 20. Die Einzahlung auf die gezeichneten Anteilscheine geschieht zur Hälfte bei Unterzeichnung der Statuten, zur Hälfte sobald dies von der Generalversammlung beschlossen wird. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt Fr. 5. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn der einzelnen Genossenschafter wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung der Mitglieder, 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3) die Sachverständigenkommission und 4) die Rechnungsrevisoren. Die Vertretung der Genossenschaft geschieht durch den Vorstand, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Geschäftsführer oder einem andern Vorstandsmitglied die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich O. Strub, von Läufelfingen, wohnhaft in Muttenz, Präsident; Theophil Haberthür, von und in Breitenbach, Vizepräsident; Jakob Buser-Morf, von Rothenfluh, wohnhaft in Laufenburg, Geschäftsführer; Peter Sarasin, von und in Basel, Dr. Rudolf Schnyder, von Lohn (Solothurn), wohnhaft in Balsthal, Dr. Emil Meyer, von Itingen, wohnhaft in Frenkendorf, und Christian Amstutz, von Sigriswil, auf Wildenstein b. Bubendorf, Beisitzer. Geschäftslokal: Centralbahnstrasse 15 (Hotel Bristol).

7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Altwegg & Peter** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 6) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Christoph Altwegg aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Peter & Cie».

7. Januar. Gottfried Peter-Brand und Gottfried Peter-Studer, beide von und in Basel, haben unter der Firma **G. Peter & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1908 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Altwegg & Peter» übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Gysin, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Bandfabrikationsgeschäft. Geschäftslokal: Hammerstrasse 35.

7. Januar. Die Firma **Emil Haefely** in Basel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 21. März 1906, pag. 466) hat Aktiven und Passiven der am 13. Dezember 1907 im Handelsregister in Liestal gestrichenen Kommanditgesellschaft «Haefely & Cie» in Neuewelt (Münchenstein) übernommen.

7. Januar. Inhaberin der Firma **E. Weniger** in Basel ist Frau Emma Weniger, geschiedene Frélécboux, von Boncourt (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Nonnenweg 22 (zum Nonneneck).

8. Januar. In der Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Volksbank** in Bern mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 232) ist die an den Inspektor Robert Demmler erteilte Unterschrift erloschen.

8. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Actienmühle Basel & Augst** in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. Dezember 1894, pag. 1150) hat in der Generalversammlung vom 4. November 1907 ihre Statuten abgeändert. Die Aenderungen beziehen sich auf folgende, im Handelsregister bisher veröffentlichte Tatsachen. Zweck der Gesellschaft ist Handel mit Getreide und verwandten Produkten, Fabrikation und Handel in sämtlichen Mehlsorten und Futterartikeln. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und in den «Basler Nachrichten». Der Verwaltungsrat bestimmt, wer namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt wie bisher der Direktor Karl Kromer, von Badenweiler (Baden), wohnhaft in Basel.

8. Januar. Inhaber der Firma **Friedrich Nober** in Basel ist Friedrich Nober, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Müllheimerstrasse 154.

8. Januar. Die Firma **N. Fantozzi** in Basel, Lebensmittelgeschäft (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. August 1907, pag. 1373/4) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

8. Januar. Inhaber der Firma **A. Fantozzi** in Basel ist Angelo Fantozzi, von Isernia (Italien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Lebensmittelgeschäft und Weinhandlung. Geschäftslokal: Hochstrasse 41.

8. Januar. Die Firma **P. Schaub-Sixt** in Basel, Spenglergeschäft, Handel in Blechwaren und Lampen (S. H. A. B. Nr. 349 vom 10. November 1899, pag. 1405) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 3. Januar. Inhaber der Firma **Johann Cadonau** in Pontresina, welche am 1. Mai 1905 entstanden ist, ist Johann Cadonau, von Waltensburg, wohnhaft in Pontresina. Natur des Geschäftes: Limonadenfabrik. Geschäftslokal: Karlidorf Haus Nr. 46.

3. Januar. Die Firma **Blasius Dosch, Handlung** in Tinzen (S. H. A. B. vom 19. März 1898) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. Januar. Die Firma **Pahl & Widmaier**, Dekorations- und Flachmalerei, in Chur mit Filiale in Schiers (S. H. A. B. vom 30. August 1902, pag. 1274) hat ihren Hauptsitz nach Schiers verlegt und am 1. März 1907 eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma und mit der gleichen Geschäftsnatur in Pontresina errichtet. Die Vertretung der Zweigniederlassung steht lediglich den zwei Gesellschaftern Heinrich Pahl und Max Widmaier zu.

7. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft **Malix** in Malix (S. H. A. B. vom 15. April 1898) hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Christian Wyss, Präsident; Förster Florian Hemmi, Kassier; Valentin Battaglia, Aktuar (bisher Kassier); alle in Malix.

7. Januar. Susanna Agosti und ihre minderjährigen Kinder Maria, Anna, Johann, Christoffel und Peter Agosti, alle von Truns, in Disentis, haben mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde Disentis unter der Firma **Battista Agosti jgr's Erben** in Disentis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1906 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig Susanna Agosti befugt. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren. Geschäftslokal: Auf dem Platze.

7. Januar. Die Viehzuchtgenossenschaft **Jenins** in Jenins (S. H. A. B. Nr. 460 vom 17. Dezember 1903, pag. 1858, und Nr. 324 vom 23. September 1901, pag. 1293) hat in der Hauptversammlung vom 26. Dezember 1907 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Johann Martin Zinsli, Vizepräsident und Kassier: Georg Senti, Aktuar und Zuchtbuchführer: Christian Obrecht, Stellvertreter: Heinrich Wiher, alle wohnhaft in Jenins.

7. Januar. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Bad Fideris** bildet sich mit Sitz in Fideris auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Ankauf des der Kollektivgesellschaft «Alexander & Cie» gehörenden Bades Fideris samt Pertinenzen und allem Mobiliar, sowie der Weiterbetrieb desselben als Bade- und Kuranstalt. Die Gesellschaft kann das Ganze oder Teile in Pacht geben und ist berechtigt, ihren Geschäftskreis durch beliebige Vergrösserungen des bestehenden Etablissements oder durch Bau oder Ankauf neuer Anlagen zu erweitern. Die Statuten sind am 6. Dezember 1907 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken), eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Das regelmässige Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft wird vom Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv mit einem zweiten Mitgliede des Verwaltungsrates geführt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Conrad Helbling-Séquin, in Rapperswil, Präsident; Johann Alexander, in Fideris, Vizepräsident; Alpbons Ziltener, in Weesen; Carl F. Ulrich, in Zürich, und Louis Hummel, in St. Gallen.

8. Januar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Flond** besteht mit Sitz in Flond eine Genossenschaft, welche bezweckt, durch Haltung von guten Zuchtstieren und Kühen von guter Rasse und reiner Abstammung die Viehzucht zu verbessern und zu veredeln. Die Statuten sind am 15. März 1901 festgestellt worden. Die Genossenschaft soll wenigstens 10 Jahre bestehen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 8.

Spätere Eintrittsgesuche werden durch die Generalversammlung erledigt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Wer austreten will, muss dies drei Monate vor Abschluss der Jahresrechnung dem Vorstande schriftlich anzeigen. Bei Konkurs oder Tod treten die Gläubiger oder die Erben in vermögensrechtlicher, nicht aber in persönlicher Beziehung, in Rechte und Pflichten des betreffenden Genossenschafters ein. Die ausgeschlossenen Mitglieder sind in bezug auf die finanziellen Mittel gleich zu behandeln. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus Präsident, Kassier, Aktuar und zwei Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Expertenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Mitglieder des Vorstandes sind: Daniel Lutta, Präsident; Johann Martin Lutta, Aktuar; Moritz Darms, Kassier; Johann Camenisch und Christian Monsch, Beisitzer.

8. Januar. Inhaber der Firma **„A ma Campagne“ Stoffel Calonder** in Pontresina, welche im Jahr 1885 entstanden ist, ist Stoffel Calonder, von Trins, wohnhaft in Pontresina. Natur des Geschäftes: Konditorei. Geschäftslokal: Villa «A ma Campagne».

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 7. Januar. Die Firma **Schuhwarenfabrik Aarau Hans Fretz** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. Juli 1907, pag. 1350) erteilt Einzelprokura an Jakob Bolliger, von Schmiedrued, in Aarau.

Bezirk Laufenburg.

7. Januar. Inhaber der Firma **W. Kössler** in Laufenburg ist Wilhelm Kössler, von Neuenburg (Baden), in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Handlung fertiger Herrenkleider und Massgeschäft. Geschäftslokal: Wasengasse.

7. Januar. Inhaber der Firma **Karl Lanz** in Laufenburg ist Karl Benedikt Lanz, von Tettnang, in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Restauration und Speisewirtschaft. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 178.

7. Januar. Inhaber der Firma **Heinrich Schuster** in Laufenburg ist Heinrich Schuster, von Benken (Kt. Zürich), in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Leder, Weine, Kolonialwaren, Mercerie, Seilerwarenhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 171.

Bezirk Rheinfelden.

7. Januar. Die Firma **Adolf Hauri-Müller, Metzgerei & Wursterei** in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 313 vom 11. September 1901, pag. 1250) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

7. Januar. Inhaber der Firma **C. Frisch** in Rheinfelden ist Clementine Frisch, von Zuzgen, in Rheinfelden. Natur des Geschäftes: Spezereien und Zigarrenhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 102.

Bezirk Zofingen.

7. Januar. Die Firma **Samuel Mauch** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 270 vom 29. Dezember 1893, pag. 1102) erteilt Einzelprokura an Mathias Weiss-Mauch, von Trossingen, in Zofingen.

Bezirk Zurzach.

7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Bucher**, Müllerei, Bäckerei, Ziegelei und Holzhandlung in Fisibach (S. H. A. B. Nr. 423 vom 1. Dezember 1902, pag. 1690) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1908. 8 gennaio. Proprietaria della ditta **D. R. Zanone**, in Camorino, è Diana Rosa Zanone, moglie di Carlo, da Candelo (Italia), domiciliata a Camorino. Genere di commercio: Fabbrica di pasta. La stessa concede procura al di lei marito Carlo Zanone fu Pietro, in Camorino, il quale avrà per tanto diritto di firmare in nome della ditta suaccennata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1908. 7 janvier. Le chef de la raison **Albert Margot**, à Moudon (F. o. s. du c. du 8 septembre 1903, page 1382), fait inscrire qu'il a ajouté à son genre de commerce celui de: Fabrication de vin de raisins secs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 6 janvier. La maison **Fabrique Movado, L. A. J. Ditesheim & frère**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 21 janvier 1892, nº 14, et 31 janvier 1905, nº 40), donne procuration à Edmond Ditesheim, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

6 janvier. Le chef de la maison **Marcel Dellenbach**, à La Chaux-de-Fonds, est Marcel-Werner Dellenbach, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Fabrique de cadrans. Bureau: 135, Rue du Progrès.

6 janvier. Dans son assemblée du 19 décembre 1907, la société **Musique Militaire Les Armes-Réunies**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 13 février 1905, nº 59, et 8 janvier 1907, nº 5), a procédé au renouvellement du comité, qui a constitué son bureau comme suit: Président: Paul Schwarz, secrétaire: Numa L'Eplattenier et caissier: Paul Studzinski, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

6 janvier. La maison **Dubois-Peseux**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 19 janvier 1901, nº 20), donne procuration à Victor Dubois, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié.

6 janvier. La raison **J. A. Meylan**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 8 juin 1904, nº 275), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

6 janvier. Sous la dénomination **Fabrique suisse de Piles électriques** et par acte du 28 juillet 1904 reçu P. H. Guyot, notaire, à Neuchâtel, il a été constitué une société anonyme dont le siège, primitivement fixé à Neuchâtel, a été transféré à Fleurier. La société a pour objet la fabrication et la vente en Suisse de tous genres de piles électriques, ou de leurs accessoires, et plus spécialement des éléments du «type Delafon» dont elle possède les brevets suisses. La société pourra en outre et d'une manière générale, se livrer à toutes opérations financières ou industrielles se rapportant directement ou indirectement à sa propre exploitation, ou pouvant contribuer à la développer. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent quatre-vingt mille francs (fr. 180,000), divisé en trois cent soixante actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans d'autres journaux, si le conseil d'administration le juge nécessaire. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son directeur qui l'oblige par sa signature individuelle. En outre, le conseil d'administration peut désigner parmi ses membres un ou deux administrateurs-délégués, ayant qualité pour obliger la société par leur signature individuelle. Pour le moment, la signature est conférée seulement au directeur qui est Robert Jéquier, de Neuchâtel, domicilié à Fleurier.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23135. — 6. Januar 1908, 8 Uhr.
E. Streuli & Cie, Fabrikanten,
Uznach (Schweiz).
Pharmazeutische Präparate.

Garbe.

Nr. 23136. — 6. Januar 1908, 8 Uhr.
E. Streuli & Cie, Fabrikanten,
Uznach (Schweiz).
Pharmazeutische Präparate.

Nr. 23137. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.
Oscar Zimmerli, Fabrikant u. Kaufmann,
Aarburg (Schweiz).
Toilettegeräte, speziell Halter für Zahn- u. Handbürsten.

Lindis-Pensabel

Nr. 23138. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.
Zachäus Zink, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).
Velo und deren Bestandteile, sowie Velo-Fournitüren.

Nr. 23139. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.
Zachäus Zink, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).
Velo und deren Bestandteile, sowie Velo-Fournitüren.

Frisch-Auf

Nº 23140. — 7 janvier 1908, 8 h.
L. Piotrowski, fabricant et négociant,
Genève (Suisse).
Produit pharmaceutique.

SAL HEPATICA

Nr. 23141. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.
Basler Chemische Fabrik,
Basel (Schweiz).
Teerfarben.

ERYTHREN

Nr. 28142. — 3. Januar 1908, 8 Uhr.

Vereinigte Benzinfabriken, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Altona a. d. Elbe (Deutschland).

Naphtha, Naphthaprodukte, Benzin, Petroleum und andere zu Kraft-, Heiz-, Reinigungs-, Auflösungs- und Lichterzeugungszwecken dienende Flüssigkeiten.

Borneoxol

Nr. 28143. — 6. Januar 1908, 4 Uhr.

Fabrique d'horlogerie „La Champagne", Louis Muller & Cie, Biel (Schweiz).

Uhren und deren Bestandteile.

PARADIES
PARADIES
PARADISE
PARADISO

Radiation.

No 23040. — L. Roulet-Matthey, Locle. — Radiée le 7 janvier 1908, à la demande du titulaire.

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses

Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt der Jahre 1881 bis 1890, 1891 bis 1900, 1901 bis 1907

Moyenne de la circulation des billets de banque pendant les années 1881 à 1890, 1891 à 1900, 1901 à 1907

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken. — *Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission suisses*

Ordnungs-N. No d'ordre	Gründungsjahr *Année de la fondation*	Banken *Banques*	Zehnjähriger Durchschnitt 1881—1890 *Moyenne des dix années 1881—1890*	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	Zehnjähriger Durchschnitt 1891—1900 *Moyenne des dix années 1891—1900*	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	Ordnungs-N. No d'ordre
		Gesetzlich autorisierte Emissionsbanken **Banques d'émission légalement autorisées**	Tausende Franken — Chiffres par milliers de francs																			
1	1867	St. Gallische Kantonalbank	**7,621**	9,701	9,606	9,917	11,415	11,909	11,885	12,214	13,834	13,832	13,679	**11,799**	12,864	12,976	13,078	13,284	13,567	13,595	13,101	1
2	1868	Basellandschaftliche Kantonalbank	**1,239**	1,481	1,479	1,634	1,988	1,989	1,985	1,952	1,976	1,971	1,956	**1,844**	1,816	1,827	1,852	2,891	2,898	2,883	2,823	2
3	1834	Kantonalbank von Bern	**8,711**	11,727	14,201	14,220	14,368	15,062	17,582	18,808	18,175	18,178	17,599	**15,986**	17,009	17,541	17,596	18,110	17,756	18,710	17,718	3
4	1860	Banca cantonale ticinese	**1,900**	1,971	1,969	1,970	1,979	1,976	1,984	1,982	1,975	1,979	1,974	**1,976**	1,848	1,889	1,855	1,899	1,940	1,956	1,894	4
5	1837	Bank in St. Gallen	**6,719**	9,314	11,275	12,021	13,340	13,375	13,389	14,398	17,796	17,757	17,544	**14,019**	16,437	16,630	16,646	17,003	17,376	17,250	16,512	5
6	1866	Crédit agricole et industriel de la Broye	**501**	794	716	690	693	693	692	898	989	990	984	**814**	908	939	928	942	964	962	933	6
7	1870	Thurgauische Kantonalbank	**1,889**	1,478	1,479	1,487	1,487	1,483	1,486	1,482	2,643	4,845	4,867	**2,274**	4,569	4,661	4,615	4,704	4,825	4,847	4,641	7
8	1854	Aargauische Bank	**3,384**	3,846	3,815	3,883	3,931	3,933	3,901	3,912	3,890	4,634	5,885	**4,163**	5,498	5,596	5,451	5,597	5,725	5,720	5,396	8
9	1863	Toggenburger Bank	**971**	966	970	965	972	975	980	977	972	970	965	**971**	899	920	918	937	955	956	916	9
10	1873	Banca della Svizzera italiana	**1,859**	1,985	1,981	1,983	1,979	1,984	1,986	1,980	1,968	1,966	1,972	**1,978**	1,865	1,915	1,892	2,857	2,934	2,924	1,680	10
11	1851	Thurgauische Hypothekenbank	**907**	966	985	987	994	994	993	992	992	994	989	**988**	923	936	926	947	966	969	905	11
12	1870	Graubündner Kantonalbank	**2,681**	3,744	3,949	3,932	3,946	3,957	3,958	3,945	3,932	3,936	3,948	**3,924**	3,721	3,799	3,764	3,795	3,878	3,905	3,791	12
13	1850	Luzerner Kantonalbank *	**1,587**	1,945	2,404	2,944	2,929	3,053	4,941	5,912	5,819	5,819	5,726	**4,149**	5,405	5,581	5,506	5,523	5,550	5,644	5,310	13
14	1845	Banque du commerce	**16,338**	17,167	18,392	20,527	21,194	23,144	22,953	21,103	17,231	22,614	21,624	**20,595**	21,846	22,546	22,855	22 886	23,254	23,196	10,508	14
15	1876	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	**2,672**	2,984	2,974	2,968	2,974	2,981	2,982	2,977	2,967	2,970	2,978	**2,975**	2,813	2,757	2,815	2,858	2,925	2,934	2,838	15
16	1836	Bank in Zürich	**7,147**	16,460	9,158	1,947	468	—	—	—	—	—	—	**2,803**	—	—	—	—	—	—	—	16
17	1844	Bank in Basel	**11,329**	16,901	16,624	18,215	18,487	21,067	22,669	23,182	22,640	22,581	22,014	**20,433**	21,651	22,444	22,144	22.472	23,119	23,170	10,551	17
18	1856	Bank in Luzern	**2,991**	3,942	3,927	3,939	3,942	3,939	3,940	4,051	4,948	4,927	4,923	**4,247**	4,606	4,703	4,648	4,726	4,839	4,870	2,811	18
19	1848	Banque de Genève	**4,460**	4,378	4,454	4,487	4,572	4,767	4,670	4,607	4,080	1,282	—	**3,725**	—	—	—	—	—	—	—	19
20	1873	Crédit Gruyérien	**264**	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**10**	—	—	—	—	—	—	—	20
21	1870	Zürcher Kantonalbank	**13,737**	20,518	19,662	21,483	19,842	21,457	21,804	23,382	26,384	24,622	23,317	**22,242**	24,470	27,174	26,813	27,326	27,905	28,249	27,323	21
23	1862	Bank in Schaffhausen	**1,177**	2,290	2,477	2,482	2,480	2,469	2,482	2,463	2,432	2,745	3,433	**2,575**	3,156	3.237	3,220	3,318	3,385	3,435	3,322	23
24	1850	Banque cantonale fribourgeoise	**1,088**	990	984	978	981	985	990	989	982	1,181	1,228	**1,029**	1,147	1,154	1,149	1,362	1,451	1,454	1,389	24
26	1845	Banque cantonale vaudoise	**8,203**	9,290	9,363	9,274	9,460	9,440	11,179	11,401	11,206	10,779	10,576	**10,197**	10,356	10,613	10,566	10,846	11,347	11,224	10,554	26
27	1887	Ersparniskasse des Kantons Uri	**430**	861	991	995	1,178	1,485	1,487	1,482	1,476	1,470	1,470	**1,289**	1,406	1,396	1,382	1,428	1,460	1,464	1,415	27
28	1879	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	**431**	565	979	987	989	987	987	988	987	986	982	**943**	928	938	935	946	967	972	947	28
29	1853	Banque populaire de la Gruyère	**259**	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**10**	—	—	—	—	—	—	—	29
30	1882	Banque cantonale neuchâteloise	**2,047**	2,882	3,117	5,850	5,857	5,902	7,806	7,494	6,947	7,348	7,604	**6,081**	7,255	7,554	7,517	7,575	7,775	7,859	7,534	30
31	1882	Banque commerciale neuchâteloise	**2,649**	3,013	3,070	3,494	4,005	4,011	4,637	7,315	7,908	7,887	7,825	**5,316**	7,408	7,592	7,575	7,604	7,774	7,830	5,537	31
32	1882	Schaffhauser Kantonalbank	**914**	1,473	1,461	1,468	1,460	1,470	1,477	1,473	2,071	2,462	2,453	**1,727**	2,288	2,285	2,293	2,347	2,419	2,397	2,363	32
33	1884	Glarner Kantonalbank	**1,025**	1,492	1,493	1,491	1,489	1,492	1,493	1,749	2,487	2,486	2,486	**1,816**	2,326	2,289	2,300	2,301	2,340	2,354	2,254	33
34	1885	Solothurner Kantonalbank	**2,871**	3,965	3,961	3,971	3,973	3,977	3,978	4,216	4,927	4,919	4,892	**4,278**	4,644	4,747	4,665	4,748	4,846	4,854	4,697	34
35	1886	Obwaldner Kantonalbank	**192**	837	990	990	986	984	989	986	982	982	980	**970**	952	908	929	942	959	968	936	35
36	1889	Kantonalbank Schwyz	**34**	1,496	1,992	1,995	1,991	1,980	1,982	2,811	2,951	2,945	2,929	**2,298**	2,782	2,827	2,834	2,855	2,923	2,932	2,850	36
37	1890	Credito Ticinese	—	395	975	1,292	1,487	1,696	1,981	2,133	2,227	2,224	2,218	**1,673**	2,081	2,150	2,126	2,136	2,183	2,185	1,566	37
38	1892	Banque de l'Etat de Fribourg	**1,237**	1,473	1,471	1,692	2,451	2,610	3,023	4,202	4,927	4,937	4,919	**3,170**	4,585	4,715	4,639	4,703	4,839	4,839	4,635	38
39	1892	Zuger Kantonalbank	—	—	—	211	998	995	984	984	976	2,526	2,956	**1,063**	2,775	2,824	2,819	2,860	2,923	2,919	2,829	39
40	1889	Banca popolare di Lugano	—	—	—	—	—	—	—	—	1,023	1,996	1,986	**500**	1,872	2,657	2 850	3,611	3,923	3,918	3,821	40
41	1899	Basler Kantonalbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,797	**480**	9,157	9,296	9,287	9,341	9,500	9,578	9,058	41
42	1900	Appenzell J.-Rh. Kantonalbank	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**—**	205	947	973	962	977	975	932	42
		Total der gesetzlich autorisierten Emissionsbanken *Total des banques d'émission légalement autorisées*	**120,964**	163,487	163,344	167,369	171,285	179,221	190,155	199,415	207,665	214,685	216,673	**187,330**	214,456	222,963	221,811	228,431	233,466	234,897	196,280	
		Total der 7 Banken, deren Emission hinfällig ist *Total des 7 banques dont l'émission est supprimée*	2,790	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Notenzirkulat. d. Nationalbank i. Jahresdurchschnitt *Moyenne de la circulat. d. billets de la banque nation.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51,009	
		Total	**123.754**	**163.487**	**163.344**	**167.369**	**171.285**	**179,221**	**190.155**	**199,415**	**207.665**	**214,685**	**216.673**	**187,330**	**214,456**	**222.963**	**221.811**	**228 431**	**233 466**	**234 897**	**247,289**	
		Durchschnittliche Bevölkerung der Schweiz *Moyenne de la population suisse*	2,915,070	3,017,174	3,050,314	3,083,454	3,116,594	3,149,734	3,182,874	3,216,014	3,249,154	3,282,294	3,315,443	3,166,395	3,348,583	3,381,728	3,414,863	3,448,008	3,481,113	3,514,258	3,547,423	
		Notenzirkulation der Emissionsbanken und der Schweiz. Nationalbank per Kopf *Circulation des banques d'émission et de la banque nationale suisse par tête d'habitant*	Fr. 42. 45	Fr. 54. 20	Fr. 53. 20	Fr. 54. 30	Fr. 54. 95	Fr. 56. 90	Fr. 59. 75	Fr. 62.—	Fr. 63. 90	Fr. 65. 40	Fr. 65. 25	Fr. 59. 15	Fr. 64. 05	Fr. 65. 95	Fr. 64. 95	Fr. 66. 25	Fr. 67. 05	Fr. 66. 85	Fr. 69. 70	

Bemerkungen. Die bei der **Solothurner Kantonalbank** (Nr. 34) in der Durchschnitts-Kolonne von 1881/90 gerechneten Zahlen der Jahre 1881 bis und mit 1885 betreffen die Notenzirkulation der auf letztgenannten Zeitpunkt aufgehobenen *Solothurnischen Bank*, deren Rechtsnachfolgerin die Solothurner Kantonalbank geworden ist, und die bei der **Banque de l'Etat de Fribourg** (Nr. 38) in der Durchschnittskolonne von 1881/90 und in den beiden Kolonneu von 1891 und 1892 eingestellten Zahlen erzeigen die Notenzirkulation der *Caisse d'amortissement de la Dette publique*, deren Rechtsnachfolgerin seit dem 31. Dezember 1892, die Banque de l'Etat de Fribourg geworden ist. — Die Bevölkerungsziffer für die Jahre 1901 bis 1906 ist proportionnell nach der Progression vom Censns auf Ende 1888 (2,917,754 Seelen) bis zur Zählung vom 1. Dezember 1900 (3,315,443 Seelen) berechnet. — Die Zirkulation per Kopf ist auf 5 Ct. abgerundet worden.

* Bis zum Jahr 1891: Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern.

Bern, Januar 1908.

Observations. Pour la période décennale de 1881/90 de la **Solothurner Kantonalbank** (n° 34) les chiffres indiqués depnis 1881 à 1885 inclusivement, concernent la circulation des billets de la *Solothurnischen Bank* qui a cessé d'exister à cette époque et dont la Solothurner Kantonalbank est devenue successeur légal; ceux figuraut sous la **Banque de l'Etat de Fribourg** (n° 38) pour la période décennale de 1881/90, ainsi que dans les colonnes de 1891 et 1892, indiquent la circulation des billets de la *Caisse d'amortissement de la Dette publique*, dont la Banque de l'Etat de Fribourg est devenue le successeur légal, à partir du 31 décembre 1892. — Le chiffre de la population pour les années 1901 à 1906 a été calculé proportionnellement d'après le rccensement de fin 1888 (2,917,754 âmes) jusqu'à celui du 1er déc. 1900 (3,315,443 âmes). — La circulation a été calculée par tête d'habitant en arrondissant les fractions par 5 cts.

* Jusqu'en 1891: Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern.

Berne, janvier 1908.

Im Laufe des Jahres haben folgende Banken auf ihr Emissionsrecht verzichtet: Auf den 20. Juni: Banca della Svizzera italiana (B. 10) und Bank in Luzern (B. 18). — Auf 1. August: Banque du Commerce de Genève (B. 14) u. Bank in Basel (B. 17). — Auf den 20. September: Banque commerciale Neuchâteloise (B. 31) und der Credito Ticinese (B. 37). — Auf den 20. Dezember: Die Bank in St. Gallen (B. 5). — Auf den 31. Dezember: Die Toggenburger Bank (B. 9).

Les banques ci-après désignées ont renoncé à leur droit d'émission dans le courant de l'année, savoir: Le 20 juin 1907, la Banque du Commerce de Genève (n° 14), la Banque de Bâle à Bâle (n° 17). — Le 1er août 1907, la Banca della Svizzera italiana, à Lugano (n° 10), la Banque de Lucerne, à Lucerne (n° 18). — Le 20 septembre 1907, la Banque commerciale de Neuchâtel (n° 31), le Credito Ticinese, à Locarno (n° 37). — Le 20 décembre 1907, la Banque de St-Gall, à St-Gall (n° 5). — Le 31 décembre 1907, la Banque du Toggenbourg, à Lichtensteig (n° 9)

Tableau comparatif des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent pendant le 4me trimestre de chacune des années 1906 et 1907

Bureaux	Boîtes de montres poinçonnées: Boîtes d'or 1906 Pièces	Boîtes d'or 1907 Pièces	Boîtes d'argent 1906 Pièces	Boîtes d'argent 1907 Pièces	Total des boîtes 1906 Pièces	%	1907 Pièces	%	Boîtes payant double taxe, et boîtes refusées au poinçonnement 1906 Pièces	1907 Pièces	Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés 1906 Pièces	%	1907 Pièces	%	Essais de lingots d'or et d'argent 1906 Nombre	%	1907 Nombre	%
1. Bienne	12,474	8,637	129,927	103,673	142,401	12,9	112,310	12,0	291	540	2,131	7,4	1,981	8,1	943	19,5	980	22,1
2. Chaux-de-Fonds	165,990	110,855	19,507	20,422	185,497	16,8	131,277	14,0	401	387	271	0,9	209	0,8	2,398	49,6	2,124	48,0
3. Delémont	—	—	28,930	29,123	28,930	2,6	29,123	3,1	535	46	—	—	—	—	109	2,2	99	2,2
4. Fleurier	1,889	1,051	37,133	30,420	39,022	3,6	31,471	3,4	259	92	9	0,0	2	0,0	171	3,5	141	3,2
5. Genève	4,633	3,235	59,180	45,896	63,813	5,7	49,131	5,2	69	6	13,661	47,0	15,170	62,2	29	0,6	47	1,0
6. Granges (Soleure)	811	498	123,062	108,795	123,873	11,2	109,293	11,7	181	—	—	—	—	—	148	3,0	151	3,4
7. Locle	27,004	20,241	38,912	34,634	65,916	5,9	54,875	5,8	—	—	97	0,3	35	0,1	324	6,7	314	7,1
8. Neuchâtel	—	—	6,228	6,218	6,228	0,5	6,218	0,7	—	—	140	0,5	293	1,2	32	0,7	23	0,5
9. Noirmont	6,210	3,080	149,743	97,222	155,953	14,1	100,302	10,7	262	—	—	—	—	—	135	2,8	80	1,8
10. Porrentruy	6	—	74,988	71,930	74,994	6,7	71,930	7,7	—	72	—	—	—	—	118	2,5	114	2,6
11. St-Imier	3,340	2,217	67,100	49,862	70,440	6,4	52,079	5,6	451	72	81	0,3	4	0,0	186	3,9	187	4,2
12. Schaffhouse	—	—	18,753	19,218	18,753	1,7	19,218	2,0	—	—	12,650	43,6	6,741	27,6	122	2,5	40	0,9
13. Tramelan	922	351	131,075	169,559	131,997	11,9	169,910	18,1	379	180	—	—	—	—	119	2,5	134	3,0
Total	223,279	150,165	884,538	786,972	1,107,817	100	937,137	100	2,828	1,395	29,040	100	24,435	100	4,834	100	4,434	100
Plus 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Moins 1907	—	73,114	—	97,566	—	—	170,680	15,4	—	1,433	—	—	4,605	15,8	—	—	400	8,3
Objets *vérifiés* en douane à l'importation	—	—	—	—	Montres or et argent 41,050	—	139,211	—	—	—	Bijouterie et orfèvrerie 52,476	—	68,096	—	—	—	—	—

Berne, le 8 janvier 1908.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 7. Januar — Situation du 7 janvier

Aktiva — Actif

	Franken *Francs*	31. Dez. 1907 *31 déc. 1907*	Veränderungen seit dem 31. Dez. 1907 *Changements depuis le 31 déc. 1907*
1) Metallbestand *Réserve métallique*			
a) Gold — *Or*	76,884,299. 05	75,483,429. 35	+1,400,869 70
b) Silber — *Argent*	6,820,075. —	5,860,620. —	+ 959,455. —
2) Noten anderer Banken *Billets d'autres banques*	7,616,400. —	2,486,000. —	+5,130,400. —
3) Wechsel *Effets en Portefeuille*	92,851,158. 49	105,553,205. 96	—12,702,047. 47
4) Lombard *Nantissements*	763,550. —	2,715,725. —	—1,952,175. —
5) Effekten *Titres*	5,500,608. 70	3,811,012. 10	+1,689,596. 60
6) Sonstige Aktiva *Autres postes de l'actif*	16,862,867. 21	18,868,400. 36	—2,005,533. 15
Total	207,298,958 45	214,778,392. 77	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder *Propres Fonds*	25,000,000. —	25,000,000. —	—
2) Notenzirkulation *Billets en circulation*	153,890,150. —	159,220,050. —	— 5,329,900. —
3) Kurzfällige Schulden *Engagements à courte échéance*	25,329,934. 84	26,753,447. 91	—1,423,513. 07
4) Sonstige Passiva *Autres postes du passif*	3,078,873. 61	3,804,894. 86	— 726,021. 25
Total	207,298,958. 45	214,778,392. 77	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

			Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1904	7.	I.	4½	3½	3	2⅞	4	3⅜	4	2¾	5	4	3½	2¾	4	2
1905	7.	I.	4½	3 11/16	3	2½	3	2½	5	2¾	5	3⅜	3½	3	4	2½
1906	7.	I.	5	4⅜	3	2 11/16	4	3¾	6	4¼	5	4¾	4½	4	5	6
1907	7.	I.	5½	4¾	3	3	6	4 11/16	7	5⅛	5	5	4½	4¼	5	2¼
	7.	XII.	5½	5 3/16	4	3¾	7	5 13/16	7½	7⅛	5½	5⅛	6	5⅜	6	6
	15.	XII.	5½	5¼	4	3¾	7	5 15/16	7½	7⅜	5½	5½	6	5 5/16	6	10
	23.	XII.	5½	5⅜	4	4	7	6	7½	7¼	5½	5¼	6	6	6	25
	31.	XII.	5½	5⅜	4	4	7	5¾	7½	6⅛	5½	5¼	6	5½	6	15
1908	7.	I.	5½	4⅞	4	3⅞	6	4⅞	7½	5¾	5½	5⅛	6	5⅛	6	6

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:**) — Cours du change à vue sur:**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

			Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904	7.	I.	100.25	25.22½	123.25	100.27½	100.11¼	105.20	209.20	5.19
1905	7.	I.	100.26¾	25.20¼	123.44½	100.23¾	100.06	105.—	208.90¾	5.16 1/16
1906	7.	I.	100.20¼	25.15	123.12¾	100.02	99.92	104.62¾	207.96¾	5.15 5/16
1907	7.	I.	100.14¼	25.25	123.19¼	100.25½	99.67¼	104.69¼	208.33¼	5.18 5/16
	7.	XII.	100.34½	25.29¼	123.16¾	100.29¾	100.24¼	104.50¼	208.53¾	5.17
	15.	XII.	100.37¾	25.31½	123.20¼	100.37½	100.24½	104.56¼	208.45	5.18 1/16
	23.	XII.	100.36¼	25.30	123.25	100.34	100.25¾	104.62½	208.28¼	5.16 13/16
	31.	XII.	100.41¼	25.26¼	123.16¼	100.31¾	100.35½	104.57½	208.41¾	5.17 1/16
1908	7.	I.	100.32	25.24⅝	123.13¾	100.30	100.23¼	104.59	208.48¾	5.17 1/8

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Internationale Ausstellung für angewandte Elektrizität in Marseille 1908.

Die «N. Z. Z.» bemerkt über dieses Unternehmen, von welchem wir am 8. November und 14. Dezember berichtet haben, folgendes:

Die Schweiz ist von der französischen Regierung offiziell zur Beteiligung an der internationalen Ausstellung für angewandte Elektrizität eingeladen worden, die vom 19. April bis 31. Oktober 1908 in Marseille stattfindet und die den doppelten Zweck verfolgt, dem Publikum eine praktisch angeordnete Gesamtausstellung der zahlreichen Anwendungsformen, deren die Elektrizität in allen Zweigen der menschlichen Tätigkeit fähig ist, vorzuführen und sodann in einem bedeutenden Absatzgebiet neue Geschäftsverbindungen zugunsten der elektrischen Industrie anzuknüpfen.

Veranlassung zu der Ausstellung gab der Umstand, dass die Stadt Marseille mit einer elektrischen Energieverteilung versehen worden ist, und dass anderseits auch im ganzen südöstlichen Frankreich, das bis jetzt nur eine kleine Anzahl Zentralen von wenig Belang besass, unter der Anregung mächtiger Gesellschaften ein ausgedehntes Verteilungsnetz geschaffen wurde. Zu der Speisung des letztern dienen eine Reihe hydroelektrischer Zentralen, die mit ihren Dampfreserven über eine Gesamtkraft von mehr als 150,000 HP. verfügen. Vierhundert Gemeinden, die sich auf acht Departemente verteilen und über 3 Millionen Einwohner zählen, sind oder werden in kurzer Zeit an dieses ausgedehnte Netz angeschlossen; dadurch bildet sich ein riesiges Absatzgebiet für die elektrischen Industrien in einer Gegend, welche bis jetzt den vielseitigen Anwendungen der elektrischen Energie fast gänzlich verschlossen war.

Die Veranstaltung einer Ausstellung für angewandte Elektrizität in Marseille dürfte daher einem wirklichen Bedürfnis entsprechen und den Ausstellern den gebührenden Erfolg bringen.

Als Ausstellungsterrain ist von der Stadt Marseille der Park am Prado überlassen worden, in dem 1906 auch die Kolonialausstellung stattgefunden hat.

Die Ausstellung verfügt über die zum Betrieb der ausgestellten Apparate nötige Energie in Form von Gleich-, Wechsel- und Drehstrom, die für Beleuchtung zu 8 Rp. per Hektowattstunde, für Kraftwerke, Heizung etc. zu 5 Rp. per Hektowattstunde abgegeben wird, mit Rabatt bei grösserem Verbrauch.

Die Preise, die von der Ausstellung verliehen werden, bestehen aus Diplomen der fünf Kategorien: Grands Prix, goldene, silberne und bronzene Medaillen, Ehrenmeldungen.

Generalkommissäre der Ausstellung sind die Herren H. Dubs (ein Schweizer, Sohn des verstorbenen Bundesrat Dubs), Directeur du réseau de Marseille de la Compagnie générale française de Tramways, und G. Cordier, administrateur délégué de la Société «l'Energie électrique du Littoral Méditerranéen»; Generalsekretär ist Herr R. Pinot, Secrétaire général de l'Union des Industries métallurgiques et minières in Paris.

Das allgemeine Regulativ der Ausstellung, das Regulativ der Stromlieferung, sowie Anmeldungsformulare mit den detaillierten Tarifen für die Ausstellungsräume werden auf Verlangen jedermann zugestellt durch das Generalkommissariat, Bd. Louis-Salvator 52, Marseille, und das Generalsekretariat, Bd. Haussmann 63, Paris.

Bei diesem Anlasse warnen wir davor, mit Ausstellungs-Agenten in Verbindung zu treten, ohne sich über dieselben vorher genau erkundigt zu haben. Die eidgenössische Handelsabteilung in Bern ist zur Vermittlung von Auskünften stets gerne bereit.

Australischer Bund. Neuer Zolltarif. In Nr. 239 vom 25. September vergangenen Jahres haben wir die Ansätze des am 9. August provisorisch in Kraft gesetzten australischen Zolltarifentwurfs für die schweizerischen Hauptexportartikel mitgeteilt. Der Entwurf ist inzwischen vom Parlament durchberaten worden, wobei diese Ansätze zum Teil Aenderungen erfahren haben. Die nachfolgende Uebersicht enthält die für die genannten Artikel nun gültigen Ansätze des allgemeinen Tarifs, sowie des britischen Vorzugstarifs (B). Die entsprechenden Ansätze des Entwurfs sind in Klammern angegeben. (Die spezifischen Zölle verstehen sich per Pfund englisch.)

Konfekt, inbegriffen Kakao und Schokolade (ausgenommen in Pulverform), Bonbons etc. (3¾ d, B 3½ d)	3 d, B 2½ d
Milch, konserviert, kondensiert, konzentriert, peptonisiert etc.: versüsst (2¼ d, B 2 d)	2 d, B 1½ d
Milch, getrocknet oder in Pulverform (2¼ d, B 2 d)	2 d, B 1½ d
Zigarren (6 sh 3 d nebst 15 % vom Wert, Akzise für Maschinenarbeit 1 sh, für Handarbeit 6 d)	7 sh 6 d (Akzise f. Maschinenarbeit 9 d, f. Handarbeit 3 d.)
Baumwoll- und Leinengewebe am Stück (10 %, B 5 % vom Wert)	5 % v. W., B frei
Elektrische Maschinen, Apparate und Teile davon:	
Dynamo-elektrische Maschinen bis zu 500 Pferdekräften, inbegriffen statische Transformatoren, Induktionsspulen und elektrische Ventilatoren (30 %, B 25 % vom Wert)	20 % v. W., ohne Untersch.
Dynamo-elektrische Maschinen von über 500 Pferdekräften (17½ %, B 12½ % vom Wert)	12½ % v. W., ohne Untersch.
Elektrische Regulier-, Kontroll- etc. Apparate (30 %, B 25 % vom Wert)	20 % v. W., ohne Untersch.
Elektrische Heiz- und Kochapparate (17½ %, B 12½ % vom Wert)	15 %, B 10 % vom Wert
Generatoren für direkte Kuppelung an Dampfturbinen (30 %, B 25 % vom Wert)	5 % v. W., B frei
Sprechmaschinen, Graphophone, Grammophone, Phonographen, sowie Bestandteile davon (35 %, B 25 % vom Wert)	frei ohne Unterschied

Die Ansätze des Entwurfs für folgende Artikel sind vom Parlament nicht abgeändert worden: Kakao und Schokolade in Pulverform 2¼ d, B 2 d; Milch, konserviert, kondensiert etc., nicht versüsst 1¼ d, B 1 d; Käse 3 d; Taschenuhren und alles Material dazu 30 %, B 20 % v. W.; Vorhänge, Storren etc. 25 %, B 20 % v. W.; Bänder, Spitzen, Stickereien

am Stück 20 %, B 15 % v. W.; Seiden- oder Halbseidenwaren am Stück 20 %, B 15 % v. W.; Seidenbeteltuch frei; Schuhwaren jeder Art 35 %, B 30 % v. W.

— **Der Effektenmarkt im Jahre 1907.** Der Dezemberbericht des Schweizerischen Bankvereins ist den Vorgängen auf dem Effektenmarkt während des abgelaufenen Jahres gewidmet und dürfte zusammen mit den daran geknüpften Betrachtungen auch weitere Kreise interessieren.

Die Aufwärtsbewegung, welche im Dezember 1906 eingesetzt hatte, wird in dem Bericht ausgeführt, war von kurzer Dauer und kam schon im folgenden Januar zum Stillstand. Nachdem im Februar ein erneuter Anlauf, die Kurse heraufzusetzen, an der Ungunst der Geldverhältnisse gescheitert war, wurde die Widerstandskraft der europäischen Börsen durch die im März in New-York erfolgten Kursstürze auf eine harte Probe gestellt. Unter diesen Umständen blieb die im April eingetretene Erleichterung des Geldmarktes, welche in Deutschland zur Ausgabe von 400 Millionen Mark Staatsschuldscheine des Deutschen Reiches und des Königreichs Preussen benutzt wurde, ohne bestimmenden Einfluss auf die Börse. Im Mai und im Juni machte der Zersetzungsprozes infolge der zunehmenden Geldversteifung weitere Fortschritte. Erst Ende Juni trat eine leichte Erholung ein. In den Monaten Juli und August herrschte eine nahezu vollständige Geschäftsstille. Erst als gegen Ende September Geld flüssig wurde, schien eine zuversichtlichere Stimmung zum Durchbruch kommen zu wollen. Da brach am 23. Oktober die Krisis in New-York aus und zwang bei den engen Beziehungen auch die europäischen Börsen in den Bann ihres verhängnis vollen Einflusses. Dazu gesellten sich finanzielle Schwierigkeiten in Italien. Auf der ganzen Linie trat eine rückläufige Bewegung ein, welche nicht vor Ende November zum Stillstand kam. Erst der Monat Dezember zeigt das Erwachen einer günstigeren Stimmung.

Bei aufsteigenden wirtschaftlichen Konjunkturen nimmt erfahrungsgemäss die Nachfrage nach den fest aber niedrig verzinslichen Renten- und Obligationentiteln ab. Ein Teil der Summen, die in wirtschaftlich stillen Zeiten in diesen Werten Anlage finden, werden alsdann zum Ankauf der einen höhern Ertrag abwerfenden Dividendenpapiere verwendet oder den Banken gegen Vergütung eines höheren Zinsfusses als Depositengelder übergeben, hauptsächlich aber in Industrie und Handel angelegt, welche bestrebt sind, alle verfügbaren Mittel an sich zu ziehen. Durch die hohen Geldsätze werden Industrielle und Kaufleute veranlasst, bei aussergewöhnlichen Geldbedürfnissen die in ihren Portefeuilles befindlichen Titel zu veräussern, statt sie bevorschussen zu lassen. Daher findet in einer Zeit der Hochkonjunktur stets ein anhaltendes Sinken der festverzinslichen Wertpapiere statt.

Die schweizerischen, zu 4 % verzinslichen, kantonalen Staatspapiere haben verhältnismässig nur geringe Kurseinbussen erlitten. Diese Tatsache spricht nicht nur für die gute Klassierung dieser Wertpapiere, sondern sie zeigt aufs neue, dass ein Titel, um sich ständig die Gunst des schweizerischen Kapitalisten zu erhalten, nicht unter 4 % abwerfen soll.

Das Gleiche gilt auch für die Städteanleihen. Nur ist beizufügen, dass bei dem lokalen Charakter dieser Wertpapiere der Kreis ihrer Inhaber meist ein sehr beschränkter ist und die Titel, welche bei der Ausgabe in der Regel vollständig untergebracht werden, bis zu ihrer Rückzahlung in den Kassenschränken liegen bleiben.

Uebt die wirtschaftliche Hochkonjunktur einen deprimierenden Einfluss auf die Haltung des Obligationenmarktes aus, so hat sie anfänglich auf die Dividendenpapiere die entgegengesetzte Wirkung. Die grossen Gewinne, welche die Unternehmen in Zeiten allgemeiner Prosperität erzielen, die hohen Dividenden, welche zur Ausschüttung gelangen, rechtfertigen einen höheren Preis der Aktien, während die vorgenommenen Reservestellungen und Abschreibungen noch günstigere Aussichten auf die Zukunft zu eröffnen scheinen. Neben dem Kapitalisten — und auch schon vor ihm — greift die Spekulation auf dem Effektenmarkt ein, in der Hoffnung, die Kurse noch höher zu treiben. Nähert man sich später dem Ende der Hochkonjunktur, erreichen die Zinssätze unter dem Einflusse der grossen, an den Geldmarkt gestellten Ansprüche eine ausserordentliche Höhe, so ändert sich das Bild. Die Kapitalisierung der Dividenden muss auf eine ganz andere Grundlage gestellt werden. Wo man sich mit 4½ % und 5 % begnügte, werden jetzt 6 % und mehr verlangt. Die Folge ist, dass trotz günstiger Geschäftslage und trotz steigenden oder wenigstens sich gleichbleibenden Dividenden, die Kurse der Aktien zurückzugehen pflegen, lange bevor Industrie und Handel einen Umschwung in der Konjunktur verspüren. Kommt noch dazu, dass die Banken sowie die der Börse angehörenden Kreise, welche infolge ihrer mannigfachen Beziehungen einen weiteren Ueberblick über die wirtschaftlichen Verhältnisse besitzen, das Ende einer Hochkonjunktur als nahe bevorstehend ansehen und die grosse Masse der Kapitalisten ihnen hierin folgt, während die Industriellen auf die gegenwärtige blühende Lage ihrer Unternehmungen vertrauend, einen ungetrübten Optimismus bewahren, so erhält man den Kontrast, wie er in so auffallender Weise im ersten Semester 1907 zwischen der Hochkonjunktur der Industrie einerseits und dem Marasmus an der Börse anderseits bestand. Die günstigen Berichte aus den Kreisen der Industrie haben nicht vermocht, der rückläufigen Bewegung ihrer Aktien Einhalt zu tun und neue Käufer auf den Markt zu locken.

— Die **Bank von Frankreich** hat am 9. Januar ihren Diskontosatz von 4 % auf 3½ % ermässigt.

* * *

Confédération australienne. *Nouveau tarif douanier.* Par notre nº 239 du 25 septembre dernier nous avons porté à la connaissance des intéressés les droits fixés pour les principaux articles suisses d'exportation, par le projet de tarif douanier australien, mis provisoirement en vigueur le 9 août. Ce projet a été soumis, dès lors, à la discussion du parlement qui a fait subir des modifications partielles aux taux prévus. Dans l'aperçu ci-après figurent les droits du tarif général définitivement applicables aux dits articles, ainsi que ceux du tarif préférentiel britannique (B). Les droits correspondants du projet sont mentionnés entre parenthèses. (Les droits spécifiques sont indiqués par livre anglaise.)

Sucreries, cacao et chocolat compris (sauf sous forme de poudre), bonbons, etc. (3¾ d, B 3½ d)	3 d, B 2½ d
Lait, conservé, condensé, concentré, peptonisé, etc.: sucré (2¼ d, B 2 d)	2 d, B 1½ d
Lait à l'état sec ou en poudre (2¼ d, B 2 d)	2 d, B 1½ d
Cigares (6 sh 3 d, plus 15 % de la valeur, accise sur le travail mécanique 1 sh, sur le travail à la main 6 d)	7 sh 6 d accise s. le travail à la machine 9 d, s. le travail à la main 3 d.
Tissus de coton et de lin à la pièce (10 %, B 5 % de la valeur)	5 % de la valeur, B exempt
Machines électriques, appareils et leurs pièces détachées, dont:	
Machines dynamo-électriques jusqu'à 500 chevaux de force, y compris les transformateurs statiques, bobines d'induction et ventilateurs électriques (30 %, B 25 % de la valeur)	20 % de la val., sans différ.
Machines dynamo-électriques de plus de 500 chevaux de force (17½ %, B 12½ % de la valeur)	12½ % de la val., sans différ.
Régulateurs électriques, appareils électriques de contrôle, etc. (30 %, B 25 % de la valeur)	20 % de la val., sans différ.
Appareils de chauffage et de cuisson électriques (17½ %, B 12½ % de la valeur)	15 %, B 10 % de la valeur
Générateurs pour adaptation directe aux turbines à vapeur (30 %, B 25 % de la valeur)	5 % de la val., B exempt
Machines à parler, graphophones, grammophones, phonographes, ainsi que leurs pièces détachées (35 %, B 25 % de la valeur)	exempt, s. diff.

Les droits du projet sur les articles suivants n'ont pas été modifiés par le parlement: Cacao et chocolat en poudre 2¼ d, B 2 d; lait conservé, condensé, etc., non sucré 1¼ d, B 1 d; fromages 3 d; montres de poche et tout matériel y relatif 30 %, B 20 % de la valeur; rideaux, stores, etc., 25 %, B 20 % de la valeur; rubans, dentelles, broderies à la pièce 20 %, B 15 % de la valeur; articles en soie ou mi-soie à la pièce 20 %, B 15 % de la valeur; gaze à blutoir exempt; chaussures de tout genre 35 %, B 30 % de la valeur.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Das unterfertigte Amt hat seine bisherigen Lokalitäten im Telegraphengebäude, Speichergasse Nr. 6, verlassen und befindet sich nunmehr **im alten** Postgebäude am äussern Bollwerk im I. und zum Teil (Patentschriften-Verwaltung) im II. Stock. — Telephon Nr. 2929. (119;)

Bern, im Januar 1908.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum.

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des **Alfred Friedrich Nabholz**, von Sissach, Kanton Baselland, geb. 1854, gewes. Inhaber der Firma **«A. Nabholz vormals Jb. Staub»**, Schuhwarenhandlung, Kornhausgallerie, Bern, wohnhaft gewesen Bubenbergstrasse Nr. 38, ist das **amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii)** bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung **653** C.-G. die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermeinen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben binnen der durch Satzung **646** C.-G. zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechzigtägigen Frist bis und mit dem **16. März 1908**, schriftlich und frankiert **in die Amtsschreiberei Bern einzugeben**, mit der Anzeige, **dass die Unterlassung**, dieser Aufforderung zu entsprechen, **als eine Verzichtleistung** auf ihr Recht ausgelegt werden wird. (112;)

Bern, den 8. Januar 1908.

Der Amtsschreiber: Bütikofer.

Société Anonyme des Métiers Gabler, à Bâle

Conformément aux conditions d'émission Messieurs les souscripteurs aux nouvelles actions sont invités à verser le montant de leur souscription au plus tard le 31 janvier courant au **Comptoir d'Escompte de Mulhouse**, à **Mulhouse**, ou à la **Banque Commerciale de Bâle**, à **Bâle**. (861)

Bâle, le 6 janvier 1908.

Le conseil d'administration.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Le Bureau soussigné a quitté les locaux du bâtiment des télégraphes, rue des Greniers nº 6, et se trouve actuellement dans **l'ancien bâtiment des postes**, Boulevard extérieur, au Ier et, en partie (service des exposés d'inventions), au IIe étage. — Téléphone nº 2929. (120;)

Berne, en janvier 1908.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

RAPALLO Italien. Riviera ○ ***Helvetia Palace Park Hotel*** Mässige Preise. (77) Moderner Komfort.

(1021)

Verlangen Sie meinen Spezialprospekt Nr. 202:

„Reinige mit Luft“

Entstaubungsapparat ✠ Patent 29496

wichtig für Private und Geschäftshäuser, Hotels, Spitäler, Sanatorien, Fabriken etc. (70.)

Hans Müry, Zürich

Gotthardstrasse 55

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Les **Brevets d'invention** spécifiés ci-bas sont **à vendre**, soit en tout propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Die unten spezifizierten **Patente** sind **zu verkaufen** und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

55) Les propriétaires du brevet suisse n° **22655**, du 29 septembre 1900, relatif à un **dispositif d'attelage pour véhicules de chemin de fer** seraient disposés à entamer des négociations pour l'emploi, la fourniture et la fabrication d'attelages construits conformément au dit brevet.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

56) La société titulaire du brevet suisse n° 24840 du 2 septembre 1901, pour **Appareil de contrôle et de comptabilité perfectionné**, désire vendre ce brevet, ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à l'exploitation de la dite invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

57) Le propriétaire du brevet suisse n° 33023 du 2 janvier 1905, relatif à un **Appareil de commande pneumatique pour outils à action de percussion**, désire se mettre en relation avec des fabricants suisses, en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays.

Il serait également disposé à vendre le brevet, à en concéder des licences d'exploitation ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention susdésignée.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

58) Schweiz. Patent Nr. 32952 betreffend **Feuerungsanlage mit Rost, Feuerraum und Verbrennungsraum**, bei welcher wenigstens eine der den Verbrennungsraum begrenzenden Wände mit als Hitzeakkumulatoren dienenden Vorsprüngen versehen ist, an denen sich nicht verbrannte, abziehende Gase entzünden und vollständig verbrennen können.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29 Schützengasse, **Zürich I.**

59) Der Inhaber nachstehend genannter Patente wünscht mit schweiz. Fabrikanten, bezw. Interessenten behufs Fabrikation in Verbindung zu treten:
Schweiz. Patent Nr. 30634 auf **Turbinenanlage für elastische Druckmittel.**
Schweiz. Patent Nr. 30786 auf **Kompressor für elastische Flüssigkeiten.**
Schweiz. Patent Nr. 31796 auf **Auf Maschine zum elektrischen Zusammenschweissen von Turbinenschaufeln mit dem sie tragenden Element.**
Schweiz. Patent Nr. 31820 auf **Dampfturbinenanlage.**
Schweiz. Patent Nr. 33124 auf **Turbinenelement mit angeschweissten Schaufeln.**
Schweiz. Patent Nr. 33261 auf **Gas-Turbinenanlage.**

Die Patente werden auch verkauft oder in Lizenz gegeben.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29 Schützengasse, **Zürich I.**

60) Es wird ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht für das schweizerische Patent **Nr. 32674** betr. **Spinn- und Zwirnmaschine**, bei welcher je ein Teil aller Spindeln von einem besonderen Motor angetrieben wird.

Für Informationen wollen sich Reflektanten melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29 Schützengasse, **Zürich I.**

61) Für die Ausbeutung des schweiz. Patentes **Nr. 34038** auf **Vorrichtung an Gebrauchskörpern**, welchen bei ihrer Verwendung eine unstabile Lage zukommt, zur Zurückführung derselben in die Gebrauchslage, sobald sie dieselbe verlassen, wird ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29 Schützengasse, **Zürich I.**

62) Die Erfinder einer **Vorrichtung an selbsttätigen Eisenbahnwagenkupplungen mit Kupplungskopf zum Einstellen des letzteren in Gebrauchs- und Ruhelage (System Neuman und Orosz)** wünschen mit Eisenbahnverwaltungen, bezw. Industriellen in Verbindung zu treten. Vorliegende Erfindung ist durch das eidgen. Patent **Nr. 36470** geschützt.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an **E. Blum & Co.**, Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, **Zürich.**

63) Es werden Interessenten gesucht für das schweizerische Patent **Nr. 33334** auf eine **Maschine zum Sortieren von Pflanzenfasern und Tierhaaren nach ihrer Länge.**

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an **E. Blum & Co.**, Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, in **Zürich.**

64) Der Inhaber des Schweizer Patentes **Nr. 27168**, Herr Karl Schnetzer in Aussig, wünscht den Gegenstand seiner Erfindung **Seifengiessmaschine** an Interessenten abzugeben, sei es durch Verkauf des Patentes, oder sei es durch Erstellung des Gegenstandes auf der Basis eines Lizenzvertrages.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an **E. Blum & Co.**, Patentanwaltsbureau, Bahnhofstrasse 74, in **Zürich.**

65) Le propriétaire du brevet suisse n° **27387** relatif à un **rasoir** dont la lame très mince est fixée d'une façon amovible à un porte-lame, cherche des amateurs en vue de l'exploitation de son brevet.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. **E. Blum & Co.**, ingénieurs-conseils, Bahnhofstrasse 74, à **Zurich.**

66) M. **de Bonnechose**, titulaire des brevets suisses n° 33960 et n° 34044 du 2 janvier 1905, relatifs à des **turbines pour fluide élastique**, désire vendre ces brevets ou en concéder des licences à des industriels suisses ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions susdésignées en Suisse.

Le mandataire du breveté **A. Ritter**, ingénieur-conseil, à **Bâle**, prie les personnes intéressant à ces turbines d'adresser leurs propositions à M. **Armengaud Jeune**, ingénieur-conseil, 23, Boulevard de Strasbourg, à **Paris.**

67) Die Inhaberin des schweiz. Patentes Nr. 30214 vom 10. Februar 1904 betreffend eine **Vorrichtung zum Anzeigen plötzlicher Temperaturerhöhungen (System Hilkier)** wünscht behufs Herstellung des patentierten Gegenstandes mit schweiz. Fabrikanten in Verbindung zu treten. Sie ist auch bereit, das Patent zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere Vorschläge zur Ausführung der Erfindung entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge befördert bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel.**

68) Les propriétaires du brevet suisse n° 21086 du 13 février 1900, relatif à **une installation pour la propulsion électro-dynamique**, désirent vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation à des industriels ou à des administrations de chemins de fer suisses.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

69) Les propriétaires du brevet suisse n° **25706**, du 14 février 1902, pour une **installation à traction électrique par courants polyphasés** désirent vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation à des industriels ou à des administrations de chemins de fer suisses.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

70) Les propriétaires du brevet suisse n° **33166** du 13 février 1905, pour une **installation perfectionnée à traction électrique par courants polyphasés**, voudraient vendre ce brevet, ou en concéder des licences d'exploitation à des industriels ou à des administrations de chemins de fer suisses.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

71) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 32819**, betreffend **Einrichtung zum Entfernen der statischen Elektrizität aus unabsichtlich geladenen Körpern mit Hülfe eines hochgespannten Wechselstromes**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten.

Für weitere Informationen wollen sich Reflektanten wenden an das Patentanwaltsbureau **Naegeli & Cie.**, Spitalgasse 32, in **Bern.**

72) La société Soda Stream Limited, à Londres, titulaire du brevet suisse n° **30579**, du 19 décembre 1903, pour **dispositif pour la préparation de boissons gazeuses**, désirerait se mettre en relation avec des industriels sulsses en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays. Elle serait également disposée à vendre le brevet, à en concéder des licences ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de cette invention en Suisse.

Prière de s'adresser à MM. **Naegeli & Cie.**, ingénieurs-conseils, rue de l'Hôpital 32, à **Berne.**

73) M. Harry Parsons, titulaire du brevet suisse n° **28269**, du 25 juin 1903, pour **garniture anti-dérapante pour bandages de roues**, désirerait vendre ce brevet, ou en concéder des licences d'exploitation à des industriels suisses.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. **Naegeli & Cie.**, ingénieurs-conseils, 32, rue de l'Hôpital, à **Berne.**

74) La Società Ceramica Richard-Ginori, propriétaire du brevet suisse n° **29889**, du 25 mars 1904, pour **isolateur de lignes électriques**, désirerait vendre ce brevet ou en concéder des licences ou recevoir des propositions provenant d'intéressés et visant à la mise en œuvre de cette invention suisse.

Prière d'adresser les propositions à MM. **Naegeli & Cie.**, ingénieurs-conseils, rue de l'Hôpital 32, à **Berne.**

E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Schützeng. 29

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinsbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage kurante Wertpapiere gewähren wir (631)

Vorschüsse auf 3 Monate

gegen Eigenwechsel

zu kulanten Bedingungen

Basel, den 2. Januar 1908.

Die Direktion.

Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck u. Elektrizitätswerk A.-G.

Emission eines Prioritätsaktienkapitals von Fr. 300,000

In Ausführung der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Dezember ladet der Verwaltungsrat zur Zeichnung von Prioritätsaktien ein, die zu folgenden Bedingungen ausgegeben werden:

1. Das Prioritätsaktienkapital von Fr. 300,000 ist eingeteilt in 1200 Prioritätsaktien von Fr. 250, lautend auf den Inhaber.
2. Der Emissionskurs ist auf Fr. 250 festgesetzt.
3. Die Einzahlungen haben zu erfolgen:
Mit Fr. 80 pro Aktie spätestens auf den 29. Februar 1908, gegen Quittung.
» » 90 » » » » » 30. Juni 1908, gegen »
» » 80 » » » » » 31. Oktober 1908, gegen Aushändigung der Aktientitel.
Für verspätete Einzahlungen werden 6 % Verzugszins berechnet, Einzahlungen des 2. und 3. Drittels mit dem ersten werden bis zum Verfalltage mit 4½ % verzinst.
4. Die Prioritätsaktien haben das gleiche Stimmrecht wie die Stammaktien. Sie erhalten vor diesen eine Vorzugsdividende von 6 %; pro 1908 sind sie für ½ Jahr dividendenberechtigt.
5. Die Prioritätsaktien sind in erster Linie den Inhabern von Stammaktien reserviert, in der Weise, dass jede Stammaktie zum Bezug einer Prioritätsaktie berechtigt.
6. Die Höhe der Zeichnung ist unbeschränkt. Bei einer allfälligen Ueberzeichnung bestimmt der Verwaltungsrat unter Beachtung von Ziffer 5 hievor die definitive Zuteilung der Titel im Verhältnis der gezeichneten Beträge.
7. Die Zeichnung kann von heute an bis zum 22. Januar 1908, abends 4 Uhr, an folgenden Stellen, bei denen auch Zeichnungsformulare erhältlich sind, erfolgen:

Toggenburgerbank **St. Gallen.**
Rheintalische Kreditanstalt **Altstätten.**
Sparkasse **Berneck.**
Sparkasse **Altstätten.**
Bureau der Gesellschaft in Altstätten.

Auf dem Zeichnungsschein sind seitens der bisherigen Aktionäre die Nummern der in ihrem Besitz befindlichen Stammaktien anzugeben.

Altstätten, den 8. Januar 1908. (111!)

Der Verwaltungsrat.

Ein Drittel Ihres Lebens

verbringen Sie in Ihrem Bureau. Trachten Sie deshalb darnach, dasselbe praktisch und bequem einzurichten und Sie arbeiten viel leichter, viel lieber und viel mehr. Praktische Winke und viele neue Artikel, welche die Leistungsfähigkeit erhöhen helfen, finden Sie in meinem neuen Hauptkatalog No. 6 (gratis und franko).

Samuel Fischer, Basel

Spezialgeschäft für moderne Bureau-Einrichtungen.

Mit Beschluss vom 18. Dezember 1907 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abt., die von den Eheleuten **Henri Adrien Favre**, Kaufmann, von Locle und La Chaux-de-Fonds, und **Marthe Sophie Favre, geb. Leuba**, beide wohnhaft Parkring Nr. 7 in Zürich II, als Brautleute vereinbarte **Gütertrennung** bestätigt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Zürich, den 9. Januar 1908. (121;)

Namens des Bezirksgerichtes, III. Abt.,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. G. Kehl.**

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, *110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.*

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. H. Bernet, Advokat. Inkasso.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Dr Ernst Brand & Emil Brand, Advokatur, Notariat, Gutachten, Inkasso, Verwaltung.
— A. Bauer & Co. Auskünfte, Inkasso.
— Rechtsbureau A. Gugger, Auskunftei Confidentia, für ganze Schweiz und Ausland.
— G. Christen, Vater & Sohn, Advokatur und Inkasso-Bureau.
Biel: Moser & Fehlmann, Advok. u. Notar.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Renseignemts, recouvremts, gérs, etc.
Chur: Pet. Baner, (a. Konk'bet.). Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Fribourg: Léon Daler, banquier, recouvrements, reseignements.
Genève: Herren & Guerchet
Fondation en 1872.
Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— Verdier, Magnin & Anbert, avocats, Marché, 4. Contentieux, recouvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignements.
Genève: Dr Aug. Bonna. Bureau techn. Expertises industrielles. Brevets d'invent.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Chollet, agence coml.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
— Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: Th. Loetscher, Sens., Seehofstr. 5.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Cartier, not. et juge de paix.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— J. Leising, Advokatur und Inkasso.
— J. Forster, a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
— A. Jordan, agent d'aff. patenté. Téléph.
Wallenstadt: Advok. u. Inkasso Huber.
Weinfelden: P. Thurnheer, Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso, *Ob.-Winterthur.*
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levaillant, Commercial- & Patent-Bureau.
— Hermann Peter, Geschäftsf. des Vereins Creditreform. Inkasso u. Informationen.

Avis aux Porteurs d'Obligations 4 et 4½ % de la Grande Brasserie de Neuchâtel

Ensuite du rachat de la Grande Brasserie de Neuchâtel S. A. par la Brasserie du Cardinal, à Fribourg, S. A., cette dernière société dénonce aux porteurs d'obligations 4 % de la Grande Brasserie de Neuchâtel, Emprunt 1895 de **Fr. 1000**, jouissance 1er août dernier, le remboursement de leurs obligations aux pair pour le 1er août 1908. Toutefois les porteurs de ces obligations auront le droit de les convertir, dès maintenant, contre des obligations hypothécaires 4½ % de la Brasserie du Cardinal, à Fribourg, de **Fr. 500** chacune, jouissance du 1er août dernier, avec hypothèque spéciale sur les immeubles de Neuchâtel, comme suit:

1 obligation 4 % Grande Brasserie de Fr. 1000 sera échangée contre
2 obligations 4½ % Brasserie du Cardinal de Fr. 500 et le porteur touchera, le 1er février 1908, un intérêt de Fr. 22 50 au lieu de Fr. 20.

Obligations 4½ %, 2me Hypothèque, de la Grande Brasserie de Neuchâtel de Fr. 1000. Jouissance 1er octobre dernier.

Les porteurs de ces obligations sont également informés que leurs obligations sont dénoncées remboursables le **1er avril 1907**, avec faculté de les convertir contre des obligations hypothécaires 4½ % de la Brasserie du Cardinal, à Fribourg, de Fr. 500, jouissance 1er février prochain comme suit:

1 obligation 4½ % Grande Brasserie de Fr. 1000, jouissance 1er octobre dernier, sera échangée contre
2 obligations 4½ % hypothécaires Brasserie du Cardinal de Fr. 500, jouissance 1er février 1908, plus prorata d'intérêt payé d'avance du 1er octobre 1907 au 1er février 1908, 4 mois à 4½ % **Fr. 15.**

L'échange des deux catégories d'obligations ci-dessus de la Grande Brasserie se fera, sans frais pour le porteur, dès le 15 janvier courant au 25 février prochain, chez Messieurs **Berthoud & Cie**, banquiers, à **Neuchâtel.**

Neuchâtel et Fribourg, le 10 janvier 1908. (117!)

Brasserie du Cardinal.

Ia komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahle en gros. (49:)

Junger Kaufmann

mit ausgebildeten Kenntnissen der drei Landessprachen und Erfahrung in verschied. Buchhaltungssystemen **sucht sofortiges Engagement.**

Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 7654 A Z an die Annoncen-Expedition (118')

Rudolf Mosse, Bern.

Tüchtiger, selbständiger Kaufmann, sprachenkundig und firm in der doppelten Buchhaltung, sucht als (114')

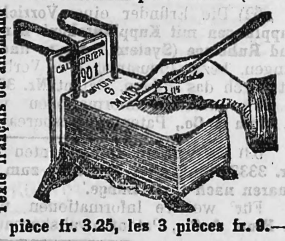
employé intéressé

Vertrauensstellung per 1. April a. c. in nur bestempfohlenem Hause. Spätere Beteiligung mit grösserem Kapital nicht ausgeschlossen.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z U 270 an die Annoncen-Exped.

Rudolf Mosse, Zürich.

1908 **Calendrier** 1908
Bloc-mémorandum
monté sur pied métal (3377'



la pièce fr. 3.25, les 3 pièces fr. 9.—

Papeterie Chs Krieg & Cie, Lausanne

Beteiligung

als Associé oder Kommanditär

mit kleinerem oder grösserem Kapital in gutgehendem Betrieb oder Geschäft wird angeboten. Event. Kauf. Nur von seriös. Reflektanten Offerten erbeten unter Chiffre **T 4115 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (115')

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne